

Jens Gieseke
DER MIELKE-KONZERN
Die Geschichte der Stasi 1945-1990

320 Seiten
€ (D) 24,90 / € (A) 25,60 / sFr 43,50
ISBN 3-421-05952-7

Erscheint am 13. Februar 2006



Das aktualisierte und erweiterte Standardwerk zur Geschichte der Stasi

Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR war nicht nur eine gefürchtete Geheimpolizei und ein effektiver Spionagedienst, sondern entwickelte sich in vierzig Jahren zu einem weitläufigen „Gemischtwarenkonzern“ in Sachen Sicherheit, Überwachung und Unterdrückung. Jens Gieseke schlägt den Bogen vom Hochstalinismus Ende der vierziger Jahre bis zu den Überbleibseln der Stasi im wiedervereinigten Deutschland. Er untersucht die Triebkräfte der Expansion und die Rückwirkungen dieser „Armee hinter den Kulissen“ auf Alltagsleben und Staatsgeschäfte.

Dieses von Presse und Wissenschaftlern gelobte Standardwerk erscheint nun in einer aktualisierten und erweiterten Neuauflage, die Forschungen und Quellenfunde der vergangenen fünf Jahre berücksichtigt.

„Eine vorzügliche Bilanz der MfS-Forschung“

Das historisch-politische Buch

„Das Buch ist in jeder Beziehung ein Wurf: Ruhig, sachlich und kühl abwägend wird eine historisch-soziologische Analyse des MfS vorgelegt, die alle Aspekte behandelt.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Das Buch liest sich wie ein Spionagethriller.“

Militärgeschichte. Zeitschrift für historische Bildung

Zum Autor:



© privat, Abdruck honorarfrei

Jens Gieseke, geboren 1964, lebt in Berlin. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der „Birthler-Behörde“ (Behörde der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes) und einer der tiefsten Kenner der Stasi-Akten.